AWF

Arbeitsgemeinschaft für
Wirtschaftliche Fertigung

Workshop für Werkstattführungskräfte

Meister-Workshop 7: Die Werkstattführungskraft im Shopfloor-Management

- Den Prozesswert im kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) steigern und sichern

Folgende Schwerpunktthemen werden Ihnen durch Dipl.-Verw. Wiss. Wolfgang Kämmerle, Con-Consult, Beratung, Training, Coaching und Konzepte vorgestellt und mit Ihnen intensiv diskutiert :

- **Schwachstellen aufspüren, Verschwendung erkennen und beseitigen**
- **Ordnung und Sauberkeit (6S) als Basis der Innovation**
- **Low-Cost-Automation - Kleine effiziente Optimierungen umsetzen**
- **Mit KVP, BVW die Prozesse ständig optimieren**
- **Technische und organisatorische Maßnahmen zur Rüstzeitoptimierung**
- **Die Werkstattführungskraft als Logistiker - Optimierungen des Materialfusses**
- **Mit Veränderungscontrolling die Nachhaltigkeit sichern**

23. - 24. August 2012

Kelsterbach bei Frankfurt, Mercure Airport Hotel

Ein AWF-Workshop für Werkstattführungskräfte (Fertigungs-, Montage-, Segment-, Fraktalleiter, Gruppenleiter, Meister, Linienverantwortliche, etc.), die ihr Wissen zur Leistungssteigerung ihres Verantwortungsbereiches kompakt und kompetent erweitern möchten.

Ablauf des Workshops für Werkstattführungskräfte 23.-24. August 2012

Donnerstag, 23. Januar 2012

10.00 **Begrüßung, Kennenlernen der Teilnehmer**
- Vorstellungsrunde, Ihre Erwartungen, Ihre Zielsetzungen, Einführung in das Thema

Schwachstellen aufspüren, Verschwendungen erkennen und beseitigen
- Was sind Verschwendungen und wie Sie sie aufspüren können!
- Die Hauptverschwendungsarten
- Methoden zur Offenlegung von Verschwendungen und die Aufgaben der Werkstattführungskraft
- Einsatz von Schwachstellen-, Prozess- und Wertstromanalyse

12.30 Gemeinsames Mittagessen

13.30 **Ordnung und Sauberkeit (6S) als Basis der Innovation**
- Was die 6S sind und wie Sie sie in Ihrem Einflussbereich umsetzen können!
- Bedeutung der 6S für die Betriebsmittel, die Arbeitsplatzergonomie und die Motivation der Mitarbeiter
- Auswirkungen der 6S auf Bestände, Stillstands-, Rüst- und Durchlaufzeiten

Teamarbeit: Zusammenstellen einer Vorgehensliste zur Umsetzung von 6S

15.30 Kaffee- und Teepause

15.45 **Low Cost Automation - Kleine effiziente Optimierungen umsetzen**
- Rationalisierungspotenziale identifizieren
- TPM (vorbeugende Instandhaltung) zur Optimierung der Betriebsmittelnutzung
- Kaizen-Workshop und die Schritte von der Low Cost-Idee bis zur Umsetzung
- Wie Sie als Werkstattführungskraft Komplexität aus den Prozessen nehmen können!

Mit KVP und BVW die Prozesse ständig optimieren
- Die Werkstattführungskraft als Koordinator des KVP
- Wie Sie KVP und betriebliches Vorschlagswesen synchronisieren können
- Durch Schnelligkeit die Prozesse treiben

17.30 **Zusammenfassung und Feedback zum 1. Tag, Vorschau auf den nächsten Tag und Fixierung spezifischer Schwerpunkte auf Teilnehmerwunsch**

Freitag, 24. August 2012

08.30 **Rüstzeiten optimieren - Technische Möglichkeiten zur Rüstzeitoptimierung**
- Maschinen- und Vorrichtungskonzepte
- Technische Möglichkeiten des externen/internen Rüstens

Rüstzeiten optimieren - Organisatorische Möglichkeiten zur Rüstzeitoptimierung
- Organisatorische Möglichkeiten des externen/internen Rüstens
- Handhabungsgeräte, umrüstfreundliche Umfeldorganisation
- Training der Mitarbeiter zum beschleunigten Rüsten - Aufbau und Einsatz von Rüstteams
- Gestaltung und Durchführung eines Rüstworkshops

Teamarbeit: Vorbereitung der Durchführung eines Rüstworkshops - Zusammenstellung einer Vorgehensliste

10.30 Kaffee- und Teepause

10.45 **Materialflussoptimierung - Die Werkstattführungskraft als Logistiker**
- Möglichkeiten des Meisters zur Optimierung des Materialflusses
- Aufgaben der Werkstattführungskraft im Rahmen von Kanban, FiFo, One-piece-flow
- Die Werkstattführungskraft als Kunde der Logistik und AV

12.30 Gemeinsames Mittagessen

13.30 **Teamarbeit zur Materialflussoptimierung**
- Planung und Vorhensweise einer Materialflussanalyse
- Zusammenstellen einer Vorgehensliste für die Umsetzung der Analyse-Ergebnisse
- Wie Sie Ihre Optimierungs-Ideen an die richtige Stelle bringen

Möglichkeiten des Veränderungscontrollings
- Wie Sie die Optimierungen in Ihrem Einflussbereich nachhaltig sichern können!
- Möglichkeiten des Veränderungscontrolling
- Planung und Durchführung von Audits der Veränderungen im Ihrem Aufgabenbereich

16.30 **Zusammenfassung, abschliessende Diskussion und Feedback zum Workshop**

Ende des Workshops ca. 17.00 Uhr

Zum Thema: Ständige Optimierung durch Innovation ist eine Notwendigkeit, um dem unvermindert starken Kostendruck zu begegnen. Innovation ist dabei ein weitreichender Begriff, der Low Cost-Innovationen (geringe Mittel, große Wirkung) ebenso umfasst, wie kostenintensive Investitionen in Maschinen und Anlagen. Der Begriff umfasst ferner technische vor allem aber organisatorische Innovationen. Die Werkstattführungskraft als Innovator ist gefordert, die Möglichkeiten ihres Verantwortungsbereiches auszuloten, Verschwendungen aufzuspüren, Potenziale zu analysieren und mit ihren Mitarbeitern geeignete Maßnahmen zur schnellen Wirksamkeit umzusetzen. Es gilt, Materialflüsse zu optimieren, Durchlaufzeiten zu senken, Rüstzeiten zu vermeiden, Bestände zu senken. Basis hierfür ist Ordnung und Sauberkeit (die 6S), Markierungen von Stellflächen, die richtige Betriebsmittel an der richtigen Stelle, Sauberkeit und Pflege der Betriebsmittel, unnötige Teile, Werkzeuge, etc. aussortieren. Optimierungen müssen koordiniert werden. KVP und betriebliches Vorschlagswesen müssen schnell wirksame Umsetzungen bringen, für die die Werkstattführungskraft zu sorgen hat. Als Partner des Produktivitätsmanagements analysiert die Werkstattführungskraft Abläufe, bezieht die Mitarbeiter in die konzeptionelle Planung von Maßnahmen ein und stellt die Umsetzung der Maßnahmen sicher. Alle Optimierungen im Materialfluss, der Organisation oder der Technik haben nur dann Erfolg, wenn sie *nachhaltig* wirken. Hierzu sind Audits durchzuführen, um die Optimierungen ständig zu controllen und bei Abweichungen sofort nachzubessern. Für aufgespürte Potenziale gilt es Ideen zu entwickeln und die Mittel einzufordern, um von der Idee zur Innovation zu kommen. Die Werkstattführungskraft als Innovator ist *Prozesstreiber*, eine verantwortungsvolle Aufgaben, für die wir in unserem Workshop Anregungen, Instrumente und Konzepte vorstellen und relevante Themen intensiv mit den Teilnehmern diskutieren werden.

Zielgruppe: Mit unserem Workshop wenden wir uns an Werkstattführungskräfte wie Fertigungs-, Montage-, Fraktal- oder Segmentleiter, Meister, Gruppenleiter, Gruppenkoordinatoren und Linienverantwortliche, die ihr Wissen den Herausforderungen der Zeit anpassen wollen sowie an einem Austausch von Erfahrungen über den eigenen Status, ihre gewandelten Rolle und Perspektiven innerhalb eines kompetenten Teilnehmerkreises interessiert sind.

Ihr Referent für den Workshop ist **Dipl.-Verw. Wiss. Wolfgang Kämmerle**. Er ist selbständiger Trainer und Berater der Firma Con-Consult, Beratung, Training, Coaching und Konzepte. Nach Tätigkeiten in einem großen Automobilunternehmen ist Herr Kämmerle seit Jahren als Trainer und Coach aktiv in der Betreuung und Begleitung von Werkstattführungskräften, die in neuen flexiblen Strukturen produzieren und mit neuen Aufgaben und Rollen konfrontiert sind. Kontinuierliche Verbesserungsaktivitäten, Gestaltung, Umsetzung und Agieren in Produktionssystemen, Lean Management sind u.a.Themen für die er ein breites Erfahrungswissen hat.

Wir freuen uns darauf, Sie als Teilnehmer des Workshops in Kelsterbach begrüssen zu können.

Mit freundlichen Grüßen
AWF - Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung

Zu den AWF-Meister-Workshops: Die *AWF-Meister-Workshops* bilden eine lose Reihe von Workshops, in denen speziell für Werkstattführungskräfte praxisrelevante und aktuelle Themen einer modernen Produktionsorganisation durch erfahrene Trainer vorgestellt werden. Entsprechend den gewandelten Aufgaben des klassischen Meisters hin zu einer Führungskraft mit zunehmender Verantwortung für die Leistungssteigerung seines Verantwortungsbereiches bieten die Workshops Themen an, die die Werkstattführungskraft mit Methoden, Instrumenten, Handlungsweisen, Sachwissen, Zusatzwissen und Erfahrungen unterstützen. Es gilt, die Werkstattführungskraft in ihrer umfassenden Aufgabenbewältigung zu unterstützen. Die Workshop-Reihenfolge kann beliebig je nach Aufgabenschwerpunkt gewählt werden.

AWF Arbeitsgemeinschaft
für Wirtschaftliche Fertigung
An der Pforte 23a

64521 Groß-Gerau

AWF-Workshop: Die Werkstattführungskraft im Shopfloor-Management - den Prozesswert im KVP steigern und sichern

Einzelheiten zum Meister-Workshop

Tagungsort: Mercure Airport Hotel
Am Weiher 20
65451 Kelsterbach
Tel: 0 61 07 - 76 80
Fax: 0 61 07 - 80 60
www.novotel.de

Die Zimmerreservierung: Im Tagungshotel wurden Zimmer zum Vorzugspreis vorab reserviert. Bitte nehmen Sie die Reservierung Ihres Zimmers unter Hinweis auf den AWF-Workshop selbst vor oder, sofern Sie eine Reservierung durch den AWF wünschen, **kreuzen** Sie dies bitte unten an.

Ihre Anmeldung können Sie formlos als Brief, Fax, eMail oder telefonisch an folgende Anschrift richten:

AWF-Arbeitsgemeinschaft
für Wirtschaftliche Fertigung
An der Pforte 23a
64521 Groß-Gerau
Telefon 0 61 52 - 18 77 0
Telefax 0 61 52 - 18 77 18
eMail info@awf.de

Anmeldeschluss ist der 17.08.2012. Bei Abmeldung nach dem Anmeldeschluss müssen wir die halben, bei Nichterscheinen die gesamten Teilnahmegebühren in Rechnung stellen. Es ist selbstverständlich möglich, einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Stornierungen bis zum **17.08.12** belasten wir mit einer Bearbeitungsgebühr von **€** 77,00.

Die Teilnahmegebühr beträgt **€ 840,00**
zzgl. Mehrwertsteuer

Ab dem 2. Teilnehmer aus einem Unternehmen gewähren wir dem meldenden Unternehmen 10% Preisnachlaß auf den Gesamtpreis, ebenso bei der Buchung ab dem 3. Workshop. Ab dem 5. Workshop reduziert sich die Teilnahmegebühr um 15%. Im Teilnahmepreis sind enthalten: die Tagungsunterlagen und die Bewirtung.

Über den AWF

Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften**, in denen sich Vertreter aus Unternehmen, Beratung und Forschung zusammenfinden, um gemeinsam über eine begrenzte Zeit hinweg aktuelle innovative Themen zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und konkrete Problemlösungen zu erarbeiten. Des Weiteren bietet der AWF Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Aktiv-Workshops und Erfahrungsforen an zu den folgenden vier Themenschwerpunkten:

- ***Unternehmensführung und –strategie***
- ***Prozessgestaltung und Organisation***
- ***Produktionsplanung und –steuerung / Produktionslogistik***
- ***Prozesswertsteigerung und -erhaltung***

Kompakt-Seminare oder **Intensiv Workshops** bieten Mitarbeitern aus produzierenden Unternehmen ein Forum des Wissenserwerbs, Diskussion und des Erfahrungsaustausches zu aktuellen praxisbezogenen Themenstellungen an.

Unsere **Inhouse-Workshops** vermitteln bewährte Methoden, um spezifische Themenstellungen im Unternehmen im „Learning by doing“ aktiv zu meistern. Hierzu zählen auch Planspiele, die Mitarbeitern helfen, anstehende Veränderungen besser zu verstehen, deren Logik zu erkennen und sie spielerisch in die Umsetzung neuer Strukturen einzubinden.

Sollten Sie Fragen zu Arbeitsgemeinschaften, Aus- und Weiterbildung oder zur Begleitung von Veränderungsprozessen haben, rufen Sie uns an. *Gerne informieren wir Sie auch über die Möglichkeit, unsere Seminare in Ihrem Unternehmen durchzuführen.* Unter 0 61 52 - 18 77 0 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns im Internet:

www.awf.de

Anmeldung zum AWF-Workshop für Werkstattführungskräfte 7

Die Werkstattführungskraft im Shopfloor-Management - den Prozesswert im kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) steigern und sichern

vom 23. - 24. August 2012
in Kelsterbach bei Frankurt, Mercure Hotel

○ Bitte reservieren Sie mir im Tagungshotel ein Zimmer vom **23. - 24.08.2012**
○ Bitte reservieren Sie mir im Tagungshotel ein Zimmer vom **22. - 24.08.2012**

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren

Name, Vorname _____
Titel/Funktion _____
Firma _____
Branche _____
Abteilung _____
Straße/Postfach _____
Plz _____ Ort _____
Telefon _____
Telefax _____
eMail: _____

Unterschrift/Datum _____